30 Jahre Jugendaustausch mit den USA: 350 junge Amerikaner diskutieren mit Bundestagspräsident Lammert und US-Botschafter Emerson

30 Jahre Jugendaustausch mit den USA: 350 junge Amerikaner diskutieren mit Bundestagspräsident Lammert und US-Botschafter Emerson

Donnerstag, 22. Mai 2014, 17 Uhr Reichstagsgebäude, Sitzungssaal 3 N 001 (CDU/CSU-Fraktion)
Bundestagspräsident Norbert Lammert und US-Botschafter John B. Emerson diskutieren am Donnerstag mit 350 amerikanischen Jugendlichen - Teilnehmern des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP). Das PPP wurde als gemeinsames Austauschprogramm für Schüler und junge Berufstätige im Jahr 1983 vom Deutschen Bundestag und dem US-Kongress ins Leben gerufen.
Die 350 amerikanischen Jugendlichen sind am Ende ihres Austauschjahres in Deutschland zu Gast im Deutschen Bundestag. Neben der Diskussion mit dem Bundestagspräsidenten, dem US- Botschafter und weiteren Abgeordneten nehmen sie auch an der Gedenkstunde des Deutschen Bundestages "65 Jahre Grundgesetz" am Freitag, 23. Mai um 9 Uhr teil. Botschafter Emerson wird die jungen Gäste bereits am Donnerstagmittag in der US-Botschaft am Pariser Platz empfangen.
Die Diskussion mit dem Bundestagpräsidenten und dem US-Botschafter wird auch live im Parlamentsfernsehen über www.bundestag.de übertragen.
Die Veranstaltungen in der US-Botschaft und im Deutschen Bundestag würdigen insbesondere das 30jährige Jubiläum des PPP. Seit 1984 haben rund 21.000 junge Deutsche und Amerikaner an dem Programm teilgenommen. Während des Austauschjahres leben die jungen Menschen in Gastfamilien und besuchen öffentliche Schulen oder absolvierten Praktika in Betrieben. In Deutschland übernehmen Mitglieder des Bundestages die Patenschaft für die Teilnehmer in ihren Wahlkreisen. Für das Programm hat Bundestagspräsident Lammert die Schirmherrschaft übernommen.
Weitere Informationen zum PPP unter: www.bundestag.de/ppp

Deutscher Bundestag
Presse und Kommunikation
PuK 1
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 30 227-37171
Fax +49 30 227-36192
 www.bundestag.de
pressereferat@bundestag.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=565603" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt.Der PräsidentDer Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.